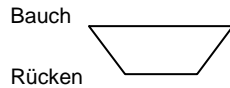


Kurzanleitung: Reiterbogen aus Manau

von Dr. Joachim Rutschke

Material:

120 cm langer halbiertes Stab aus 4 cm Rundmaterial Manau entkronen, d.h. auf dem Bogenrücken etwas flach machen. Der Stab hat dann die Maße: 40 mm Breite Bauch, 15 mm Dicke, 19 mm Breite Rücken und ist im Querschnitt trapezförmig



Biegearbeiten

Die Bogenmitte wird auf einer Länge von 20 cm warm gemacht (Heißluftfön) und eingebogen, Bogenrücken hohl (s. Bilder weiter unten)

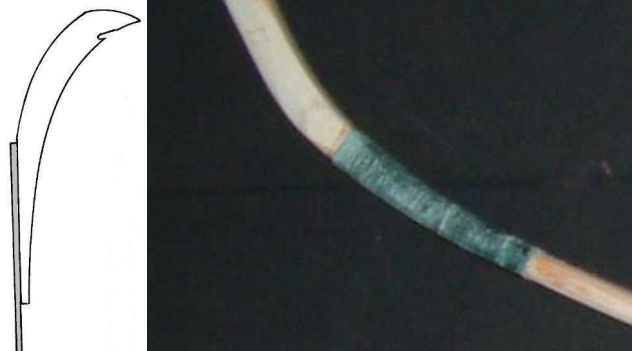
Griff bearbeiten

Der Griff wird nun auf einer Länge von 34 cm, also 17 cm beidseitig der Bogenmitte aufgebaut mit dünnen Holzleisten vom Bauch her bis er ca. 3 cm dick ist. Ein Übergang zum Wurfarm (Fading out) wird hergestellt.



Siyahs

Siyahs anleimen mit überlappenden Spleiß (11 cm). Siyahwinkel: 21° von Kniekehle am Rücken gemessen. Wicklung anbringen: über den Siyahspleiß nicht auf voller Länge zum Griff hin, da noch das Leder und das Facing überwickelt werden muss.



Erstes Mal Bogen tillern

Ein gleichmäßiges Rund im Bereich des Wurfarms, der sich biegen soll. Der Wurfarm verjüngt sich in der Breite von ca. 38 mm in Griffnähe bis 20 mm am Siyahknie. Falls das Zugewicht nicht ausreicht, kann man noch ein Facing aufleimen. Dies ist aber nicht immer notwendig.

Facing

Der Bogen wird mit einer Spannschnur rückgespannt (s. Bild) und in diesem Zustand je ein 50 cm langes Facing aus Kirsche in einer Stärke von 3 mm auf der Bauchseite beidseitig vom Griff aufgeleimt. Am Griff wird das Facing über die bestehenden Griff-lamine aufgeleimt.

Das Facing kann auch direkt nach dem Biegen des Griffbereiches als durchgehende Schicht am Bauch aufgeleimt werden und befindet sich dann als erste Schicht unter den Griff-laminaten.



Zweites Mal Bogen tillern

Bogen erneut tillern, wobei die dünne Facingschicht nicht viel Material bietet. Daher sollte man bevorzugt am Rücken tillern. Dies ist bei Manau ja ohne weiteres möglich. Das Facing sollte nirgends dünner als 2 mm verbleiben.

Griffleder und Wicklungen

Ein weiches, dünnes Stück Leder in Spüliwasser einweichen, etwas antrocknen lassen und dann mit Ponal auf den Wurfarm aufziehen. Dabei das Leder immer wieder neu mit dem Daumen anstreichen. Am Bogenbauch mit scharfen Messer über beide überlappende Enden einen Schnitt in Wurfarmmitte längs durchführen, sodass danach die Lederteile aneinander stoßen. Hier kann dann eine Borde zur Verschönerung aufgeklebt werden.

Wicklung verlängern

Die Griffwicklung ist eine Zierde und eigentlich nicht notwendig.

Endbehandlung

2-3 x mit PU-Bodensiegelack auf alle Holzteile

Zierborten anbringen

Sehnenkerben mit Hartholz, Horn oder Knochen verstärken etc

Der fertige Bogen



Bogen abgespannt



Bogen aufgespannt



Griff mit Zierborte



Siyah mit verstärkter Sehnenkerbe



Bogen im Auszug bei 28"